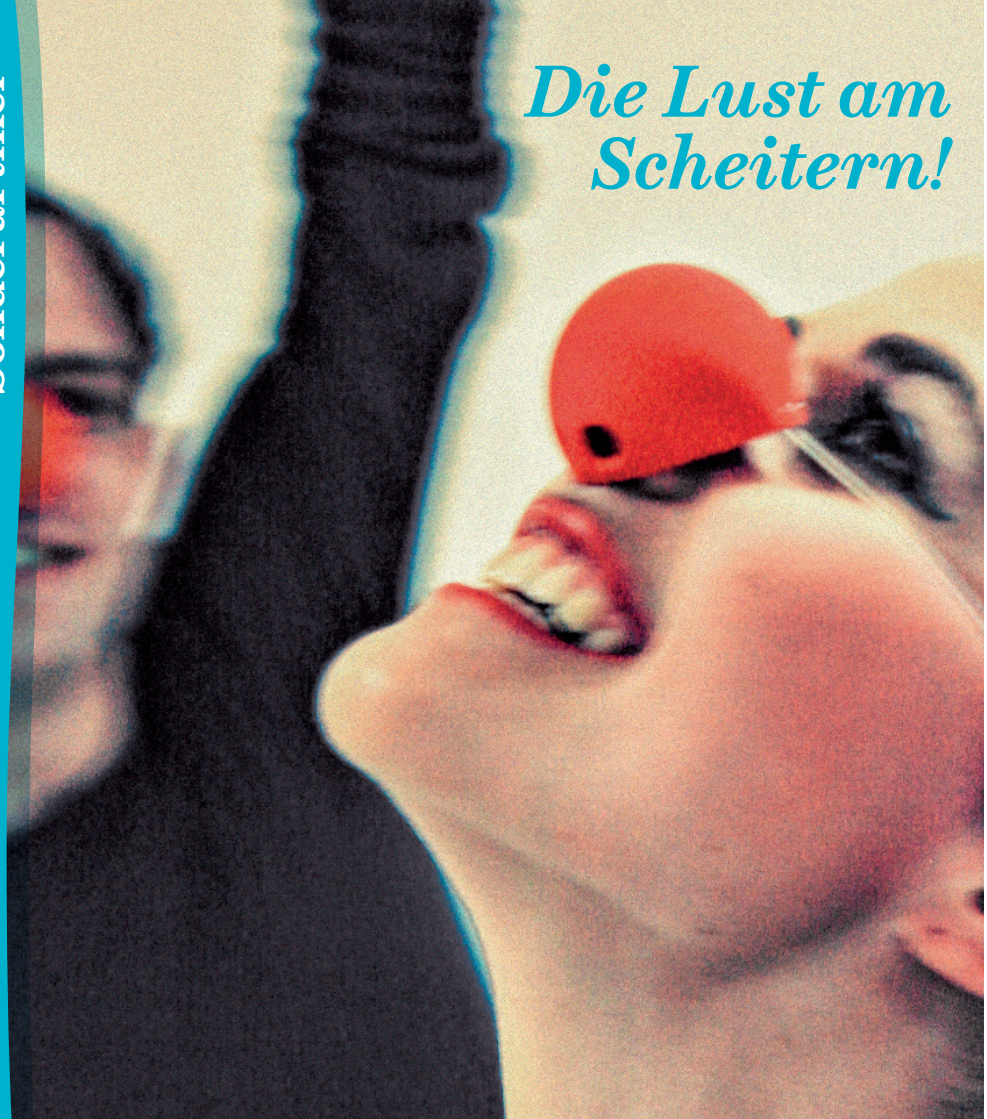

Die Lust am Scheitern!

Der Umgang mit unserem Scheitern, dem großen und dem kleinen, bestimmt unser Selbstwertgefühl und unser persönliches Wachstum.

Ob man nun Tausende von Euro bei der Finanzkrise verloren hat, die Ehe oder Lebensgemeinschaft in den Sand gesetzt hat, drogenkranke Kinder hat, süchtig nach Süßem ist, das Auto zu Schrott gefahren hat, im Zentrum einer schrecklichen Lästerkampagne steht, mal wieder jegliche Neujahrsvorsätze verdrängt hat, angegeben hat, mit etwas, was man dann doch nicht halten konnte, von dem Liebsten abgewiesen wird … über all diese Dinge soll man lachen können? Gar noch Lust an dieser Situation, in der man umfassend scheiterte, empfinden?

Da ist doch etwas nicht ganz richtig?

Wir wollen doch alle edel, gut, erfolgreich, reich, sympathisch und souverän im Leben stehen und vor allem auch so wahrgenommen werden.

Warum sollten wir uns unserem Scheitern zuwenden?

Johannes Galli, Clown und Persönlichkeitstrainer, fordert uns dazu seit 30 Jahren auf. Er sagt, dass wir uns so vehement nicht um unser Scheitern kümmern, lässt die Welt immer mehr erschüttern und schließlich so aussehen, wie sie nun aussieht: Auf allen Ebenen gescheitert.

Würden wir uns lustvoll unserem Scheitern nähern, könnten wir daraus lernen und wachsen.

Stattdessen wird allerorten kaschiert, dicke Kosmetikschichten und gute Worte darüber gepinselt. Ohne Zweifel, das Eingestehen des eigenen Scheiterns ist schmerzhaft, doch nur der klare Blick auf die Wunde kann schließlich zur Heilung führen. Wie soll man das schaffen, sich dem Gelächter, wie ein Clown in der Manege, preiszugeben?

Der Clown und sein Spiel ermöglicht diesen Blick und ermöglicht den eigenen Schmerz in Lachen umzuwandeln. Lachen über sich, Lachen über die eigenen Fehler, Lachen über die eigene Erbärmlichkeit, die man so gerne versteckt. Ist nicht jede gute Geschichte, jede interessante Persönlichkeit durch Konflikte, durch Fehler, durch Scheitern gekennzeichnet und daran gewachsen?

Johannes Galli im philosophischen Wirtschaftsmagazin *agora,* 42 Ausgabe 03/2018: „Der Clown und seine Kraft ihn als Lebensberater zu nutzen wird immer aktueller und „gesellschaftsfähiger", weil immer mehr Menschen sich eingestehen, dass sie nicht mehr weitermachen können, ihr Scheitern zu verdrängen. Es platzt aus allen Nähten hervor. War es vor einem Jahr noch undenkbar, Managern die Clown-Nase aufzusetzen, so kommen sie heute zu privaten Coachingterminen ins Galli Theater. Denn „wer sich nicht zum Clown machen lassen will", der wird vom Leben in die Rolle des Clowns, des ewigen Verlierers, gezwungen".

Sich wieder wie ein Kind zu fühlen, mit der Hilfe des Clowns, dem eigenen Scheitern zu nähern,

setzt ungeahnte Kreativität und Lebensfreude frei. Ein Kind scheitert ständig, es fällt steht wieder auf, fällt wieder, steht wieder auf – Bis es eines Tages laufen kann, ganz egal, ob die Eltern es liebevoll begleiten oder schimpfend Druck machen.

Wer seinen eigenen Clown sucht, kann dies in den Workshops und Weiterbildungen des Galli Training Centers unter der Leitung von Gabriele Hofmann in Wiesbaden tun. Vor sieben Jahren ist das Galli Theater und Training Center von Freiburg nach Wiesbaden gezogen.

Dieses Training hat nichts mit dem Clown als Spaßmacher oder den Clown-Doktoren zu tun, sondern es geht auf die mittelalterliche Figur des Narren zurück.

Dieser saß an der Seite des Mächtigen und hatte die Aufgabe, immer wieder auf das Wesentliche zurückzuführen und auf das Wahrhaftige hinzuweisen. Das Training stellt Clown-Prinzipien vor, um sie erkenntnisreich, kreativ und gewinnbringend für berufliche Konfliktsituationen im Businessalltag nutzen zu können. Mit deren Hilfe werden individuelle, kreative Konfliktlösungsstrategien erarbeitet.

Zum Beispiel: Erkennen und Einnehmen von außergewöhnlichen Perspektiven auf Konflikte. So wie Henry Ford, der auf die eingereichte Kündigung eines Topmanagers nach einem millionenschweren Managment-Fehler mit den Worten reagierte: „Ich werde sie nicht gehen lassen, nachdem ich Millionen in Ihre Ausbildung investiert habe."

Oder was lehrt der Clown zur Frage, ob wir Rhythmen unter allen Umständen halten oder Wiederholungen und Routine aufbrechen wollen? Bei den Indianern galt der Medizinmann, die mächtigste Figur nach dem Häuptling, gleichzeitig als der Joker / Heyoka, der bei rituellen Tänzen die Aufgabe hatte, durch lustige Bewegungen die Tanzenden aus der Formation zu bringen. Wie kann man kreative Impulse aufnehmen, insbesondere wenn man in Routine gefangen ist?

Gleichzeitig lernen Sie im eigenen Rhythmus zu bleiben – bei jeder noch so großen Störung.
Der Clown hat keine Worte zur Verfügung, um sich mitzuteilen. Er hat lediglich eine „Rumpfsprache" zur Verfügung, Der große Zirkusclown Charles Rivel bestritt zum Beispiel mit einem einzigen Wort: „Schön" ein abendfüllendes Programm und erreichte seine Zuschauer im Herzen.

Der Clown schafft es immer, wahrhaftig zu sein.
Am Bespiel des großen Komikers: Charly Chaplin, der mit seiner Kunst ein Millionenpublikum erreichte und in schweren Krisen- und Konfliktzeiten mit Humor die Probleme der Zeit lösungsorientiert ansprach.

Wir lernen von einem Komikmeister mit „einsamen Entscheidungen" umzugehen. Alles zu haben und alles zu verlieren. Die von Chaplin geschaffene Figur des „einsamen Tramps" für Krisen und Konflikte im Berufsalltag zur Hilfe zu ziehen, um den eigenen Weg auch gegen Widerstände zu gehen.

Der Clown und die Autorität – der Clown will sie immer zu Fall bringen. Die beiden konträren Charaktere treiben es auf die Spitze und die eigentlichen Konflikte werden sichtbar. Wer führt eigentlich wirklich? Was tun, wenn man als Führungskraft nicht anerkannt ist? Was tun bei ständigen Versuchen ausgehebelt zu werden? Der Clown bzw. der Mitarbeiter will immer die Autorität prüfen und stürzen.

Lernen Sie, wie Sie als Autorität mit solchen konfliktären Situationen umgehen können. Wie Sie körpersprachlich klare und eindeutige Anweisungen geben können und in ihrem Auftreten als Führungskraft wahrgenommen werden.

Johannes Galli entwickelte die Galli Methode®, die das Rollenspiel zur Grundlage von beruflichen Veränderungsprozessen macht. Das Rollenspiel ist Probehandeln für den Businessalltag. Seit 2012 bietet das Galli Training Center in Wiesbaden die Trainings auch für Einzelpersonen auf dem öffentlichen Bildungsmarkt an. Das Training ist in Baden-Württemberg und in vielen weiteren Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt. Das Galli Training Center ist eine anerkannte und geprüfte Bildungseinrichtung mit Qualitätssiegel von Weiterbildung Hessen e. V.

Mehr Informationen zum Trainingsangebot und den diversen Fachbüchern von Johannes Galli erhalten Sie auf den Internetseiten: www.galli-weisbaden.de und www.galli-ausbildung.de

Nächste Termine Weiterbildungen:
Do. – Mo., 27. – 31. Dezember 2018
Mo. – Fr., 24. – 28. Juni 2019
Mo. – Fr., 2. – 6. September 2019

Nächste Termine Tagesworkshop:
Sa., 16. Februar 2019
Sa., 28. September 2019
(Wir senden auch Gutscheine als Weihnachtsgeschenkidee)

Galli Training Center
Gabriele Hofmann
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden
Tel: 0611 341 8999
gtc@galli.de